

Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 17.02.2014



Drucksache Nr. 017/2014 öffentlich

Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis Tätigkeitsbericht 2012/2013

Anlagen: 1

**Gäste: Herr Bühner, Geschäftsführer der Energieagentur Tuttlingen
gGmbH
Herr Ellenberger, Niederlassungsleiter für den Schwarzwald-Baar-
Kreis**

Sachverhalt:

Der in der Anlage beigefügte Tätigkeitsbericht unserer Energieagentur für die Jahre 2012/2013 knüpft an den in der Sitzung des Ausschusses am 26.09.2011 vorgelegten Tätigkeitsbericht der Jahre 2010/2011 an (vgl. Drucksache-Nr. 074/2011).

Mittlerweile besteht die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung der Energieagentur Tuttlingen gGmbH fast fünf Jahre. Am 01.04.2009 nahm Herr Ellenberger seine Tätigkeit in der Außenstelle des Landratsamtes in Donaueschingen auf. Die Energieagentur ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Infrastruktur des Landkreises für seine Einwohnerinnen und Einwohner geworden und ist ein wesentlicher Baustein für eine „Energiewende vor Ort“. Getragen von kommunaler Seite, den örtlichen Energieversorgungsunternehmen, den Umweltverbänden und der Kreishandwerkerschaft bietet die Energieagentur eine kompetente, unabhängige und kostenlose Einstiegsberatung für sanierungswillige Bauherren an, ohne in Konkurrenz zur privatwirtschaftlichen Energieberatern, Planern und Architekten zu treten. Jährlich rd. 400 Beratungsgespräche, Schulungen von Hausmeistern und Handwerkern, Basisarbeit in den Schulen und Beratungen von einkommensschwachen Haushalten belegen den umfassenden und ganzheitlichen Ansatz unserer Energieagentur. Dass durch die Beratungen auch Investitionen in Höhe von rd. 2 Mio. Euro/a im Landkreis ausgelöst werden, die ganz überwiegend dem örtlichen Handwerk zugute kommen, ist ein weiterer positiver Effekt der Beratungstätigkeit unserer Energieagentur. Eine umfassende Evaluation in den Jahren 2009/2010 hat dies belegt (vgl. Drucksache-Nr. 074/2011).

Diese Basis sowie die Akzeptanz und die erfolgreiche Arbeit unserer Energieagentur waren im Jahre 2012 auch die Gründe für den mit großer Mehrheit gefassten Beschluss des Kreistages (Sitzung vom 23.07.2012/Drucksache-Nr. 114/2012), die

Energieagentur auf unbestimmte Zeit fortzusetzen und – nach Reduzierung des finanziellen Engagements eines Gesellschafters – zusammen mit den übrigen Energieversorgungsunternehmen das bisherige jährliche finanzielle Engagement aufzustocken (Schwarzwald-Baar-Kreis: ab 2014 +6.500 Euro/a auf jetzt 36.000 Euro/a; EVUs – ohne reduzierenden Gesellschafter –: +8.500 Euro/a).

Die bisherigen Gesellschafter unserer örtlichen Energieagentur stimmten der zeitlich unbeschränkten Fortsetzung sowie den geänderten Geschäfts- und Finanzierungsanteilen einstimmig in ihrer Sitzung am 12.10.2012 zu.

Aktuell ist in Ergänzung zu den Ausführungen im Tätigkeitsbericht anzumerken, dass sich im Kerngeschäft der Energieagentur nunmehr die Möglichkeit bietet, mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg eine Kooperation einzugehen. Die Verbraucherzentrale – gefördert vom Bundeswirtschaftsministerium – bietet ebenfalls Energieberatungen für Endverbraucher an. Dies soll künftig auf örtlicher Ebene in eine Hand, die unserer Energieagentur, gelegt werden, die dafür eine entsprechende Vergütung seitens der Verbraucherzentrale erhält. Nachdem die Modalitäten im Einzelnen für die Kooperation festgelegt sind, ist der Start der Zusammenarbeit zwischen der Energieagentur und der Verbraucherzentrale für das Jahr 2014 geplant.

Der Tätigkeitsbericht wird in der Sitzung noch im Einzelnen von Herrn Bühner, dem Geschäftsführer der Energieagentur Tuttlingen, sowie Herrn Ellenberger, dem Niederlassungsleiter für den Schwarzwald-Baar-Kreis, erläutert werden.

Kosten der Energieagentur:

- Für das Jahr 2011 wurde von der Energieagentur Tuttlingen gGmbH der Niederlassung Schwarzwald-Baar-Kreis ein Betrag in Höhe von rd. 8.300 Euro erstattet, nachdem der Jahresabschluss für 2011 ergeben hatte, dass – entgegen der ursprünglichen Planung für 2011 – keine Nachzahlung zu erfolgen hat, sondern aufgrund von Mehreinnahmen bei der Energieagentur eine Rückzahlung an die GbR des Schwarzwald-Baar-Kreis erfolgen kann. Erfreulich ist das Ergebnis auch deshalb, weil die Mehreinnahmen nicht in Konkurrenz zu freien Energieberatern, sondern durch verstärkte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes (insbesondere „Stand-by-Projekte“ in Schulen) zustande kamen. Der genannte Betrag wurde der Rücklage unserer GbR für den Schwarzwald-Baar-Kreis zugeführt.
- Im Jahr 2012 sind bei der Niederlassung Schwarzwald-Baar-Kreis Kosten in Höhe von 130.200 Euro angefallen. Diese Kosten beinhalten Personal- und Sachkosten für den Niederlassungsleiter sowie den „Overhead“ in Tuttlingen und weitere Sachkosten wie Miete, Versicherung, Wartungskosten und Investitionen. Gegenfinanziert wurden diese Kosten durch externe Einnahmen (Erlöse aus Vorträgen, Beratungsleistungen, geförderten Projekten, Schulungen) in Höhe von 36.700 Euro sowie Gesellschafterbeiträgen und Sponsoring in Höhe von 100.000 Euro. Damit schloss das Wirtschaftsjahr 2012 für die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR mit einem positiven Ergebnis im Höhe von rd. 6.500 Euro ab. Dieser Betrag wurde von der gGmbH Tuttlingen an die Energieagentur

Schwarzwald-Baar-Kreis GbR überwiesen und wie das positive Ergebnis aus 2011 der Rücklage unserer Energieagentur zugeführt.

- Nach den Wirtschaftsplänen für 2013 und 2014 wird für die Niederlassung Schwarzwald-Baar-Kreis ebenfalls mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Aufgabe, Energie sparsam und effizient zu nutzen, wird umso dringender, je knapper die Ressourcen werden und je deutlicher die Auswirkungen unseres Energieverbrauchs sichtbar werden. Mit einer „Energiewende vor Ort“ geht es um Energieeinsparung, Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien. Vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und den darin begründeten Anforderungen des Bundes für Neubauten nach dem Erneuerbare-Energie-Wärmegesetz (EEWärmeG) und des Landes für Altbauten nach dem Erneuerbare-Wärmegesetz (EWärmeG) stehen viele Bürger vor einer Aufgabe, bei der sie die professionelle Hilfe von gut ausgebildeten Fachleuten dringend benötigen. Notwendig sind gezielt aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die auch wirtschaftliche Aspekte mit betrachten. Bevor jedoch die Bürgerinnen und Bürger hier detaillierte Planungen für ihre Liegenschaften (gegen Entgelt) in Auftrag geben, soll eine erste kostenlose und unabhängige Beratung dahingehend erfolgen, welche Maßnahmen generell im jeweiligen Einzelfall sinnvoll und wirtschaftlich tragbar sind. Genau hier setzt unsere Energieagentur mit ihren Erstberatungen an. Sie wirkt durch ihre dezentralen Beratungen in den Außenstellen auf der gesamten Fläche des Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Beratung der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises in allen Fragen der Energieanwendung und der Optimierung des Energieeinsatzes (sowohl im Gebäudebereich wie im täglichen Gebrauch elektrischer Geräte) ist die zentrale Aufgabe unserer Energieagentur. Auch die Qualifizierung sowie die Fort- und Weiterbildung der Fachleute aus Handwerk und Planung sowie die individuelle Energieberatung gehören zu den Kernaufgaben der Energieagentur. Speziell die Beratungen für Hausmeister und Handwerker wie auch der ständigen Partner des Energieberaternetzwerks (Berater, die nach der Erstberatung die Umsetzung vor Ort im Detail planen) tragen mit dazu bei, ein einheitliches hohes Qualitätsniveau dieser Fachleute im Landkreis zu erreichen und zu erhalten.

Die Einrichtung der Energieagentur im Kreis ist daher mehr denn je notwendig und die Verwaltung begrüßt von daher die Fortführung der Energieagentur und bedankt sich für die engagierte Arbeit der dortigen Mitarbeiter.

Ein besonderer Dank geht dabei an Herrn Ellenberger, der seit Beginn im Jahre 2009 „Pionierarbeit“ geleistet hat und den guten Ruf unserer Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis entscheidend geprägt hat. Herr Ellenberger wird die Energieagentur Ende Februar 2014 verlassen. Ein Nachfolger/in wird derzeit gesucht.

Ein Dank geht aber auch an die Gesellschafter unserer Energieagentur, die mit ihren jährlichen Beiträgen diese Arbeit zugunsten unserer Einwohnerinnen und Einwohner erst möglich machen:

Dies sind neben dem Schwarzwald-Baar-Kreis:

- Stadt Villingen-Schwenningen
- Stadt Donaueschingen
- Energiedienst Netze GmbH
- EGT AG
- Zweckverband Gasfernversorgung Baar
- EnBW Regional AG
- Stadtwerke Villingen-Schwenningen
- Energieversorgung Südbaar GmbH
- Energie-Zweckverband Baar
- Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.